

21.08.2019 – 11:05 Uhr

## Ranking: Meist gefürchtete Schweizer Investigativredaktionen



Zürich (ots) -

Das SRF-Konsumentenmagazin Kassensturz, die Tamedia-Redaktion und das Online-Magazin Republik sind die drei von Schweizer PR-Profis meist gefürchteten Investigativredaktionen. Das ergab der aktuelle PR-Trendmonitor von news aktuell und Faktenkontor. An der Umfrage haben 130 Fach- und Führungskräfte der PR teilgenommen.

Demnach haben die Befragten mit Abstand am meisten Respekt vor dem Recherche-Team des TV-Konsumentenmagazins Kassensturz (44 Prozent). Jeder vierte Kommunikationsprofi fürchtet die Tamedia-Redaktion (24 Prozent). Republik – das digitale Magazin für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur – landet mit 18 Prozent auf Platz drei. Auf Platz vier folgt das Schweizer Radio und Fernsehen / SRG (14 Prozent).

Weniger Kopfzerbrechen bereitet den PR-Profis hingegen die Recherche des Magazins Reportagen, von welchem nur ein Prozent eine kritische Berichterstattung befürchten.

Meist gefürchtete Schweizer Investigativredaktionen:

1. Kassensturz (44%)
2. Tamedia-Redaktion (24%)
3. Republik (18%)
4. SRF (14%)
5. investigativ.ch (12%)
6. NZZ (11%)
7. SRG SSR (6%)
8. Reportagen (1%)

Wichtiger nachträglicher Hinweis:

Es wurden in der Befragung ausschliesslich die oben genannten acht Redaktionen aufgeführt. Der „Beobachter“ fehlte irrtümlicherweise bei den Antworten und findet daher keine Berücksichtigung.

Quelle: PR-Trendmonitor 2019

Datenbasis: 130 Fach- und Führungskräfte aus Medienstellen und

PR-Agenturen

Methode: Online-Befragung, maximal drei Nennung möglich. Gestützte

Befragung, d.h. Antwortoptionen waren vorgegeben.

Befragungszeitraum: März 2019

Initiatoren der Umfrage:

[www.newsaktuell.ch](http://www.newsaktuell.ch)

[www.faktenkontor.de](http://www.faktenkontor.de)

Über news aktuell (Schweiz) AG:

news aktuell (Schweiz) AG wurde im Jahr 2000 von der nationalen Nachrichtenagentur KEYSTONE-SDA als Joint-Venture mit der deutschen Presseagentur dpa gegründet und gehört mittlerweile vollständig zur dpa-Gruppe. news aktuell verschafft Unternehmen und Organisationen einen effektiven Zugang zu Medien und Öffentlichkeit. Über die smarten Tools ots und renteria gelangen PR-Inhalte an alle Medienformate wie klassische Printtitel, Online-Portale oder soziale Netzwerke. Das Verbreitungsnetzwerk ots stellt Reichweite und Relevanz für multimediale PR-Inhalte her. Die PR-Software renteria bietet Qualitätskontakte für die persönliche Ansprache von Journalisten. Zusätzlich veröffentlicht news aktuell sämtliche PR-Inhalte seiner Kunden auf der Plattform [www.presseportal.ch](http://www.presseportal.ch). Ein internationales Netzwerk für die Veröffentlichung von Unternehmensnachrichten rundet das Angebot ab. Somit werden weltweit alle relevanten Multiplikatoren erreicht, von Redaktoren, über digitale Influencer bis hin zu fachspezifischen Bloggern.

Kontakt:

news aktuell GmbH

Janina von Jhering

Stellvertretende Leiterin Konzernkommunikation

Telefon: +49 40/4113 - 32598

[vonjhering@newsaktuell.de](mailto:vonjhering@newsaktuell.de)

<https://twitter.com/JvJhering>

## Medieninhalte



Welche Investigativredaktionen fürchten Schweizer PR-Profis am meisten? Auf den ersten drei Plätzen: Kassensturz, Tamedia-Redaktion und Republik. Das ergab der aktuelle PR-Trendmonitor von news aktuell und Faktenkontor. An der Umfrage haben 130 Fach- und Führungskräfte der PR teilgenommen. Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/de/nr/100000003](http://www.presseportal.ch/de/nr/100000003) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/news aktuell (Schweiz) AG/Sebastian Könnicke"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000003/100831279> abgerufen werden.